



ZF setzt auf Fachkräfte von Morgen

- **Digitalisierung in der Ausbildung noch stärker im Fokus – Schwerpunkt bei Fachinformatikern und Elektronikern für Automatisierungstechnik**
- **Innovative Lehr- und Lernmethoden wichtiger denn je in Zeiten der Corona-Pandemie**

Friedrichshafen. Das Azubi-Bewerberportal von ZF ist geöffnet: Ab sofort können sich alle an einer Ausbildung bei ZF Interessierten für 13 verschiedene Ausbildungsberufe und acht unterschiedliche DH-Studiengänge am Standort Friedrichshafen bewerben.

Digitale Ausbildungsmethoden sind gerade in Zeiten von Corona wichtige Aspekte der Ausbildung: um den Ausbildungsbetrieb aufrecht zu erhalten, lernen und arbeiten viele Auszubildende und DH-Studenten im Homeoffice. So werden Schulungen und Meetings virtuell per Skype abgehalten, Dokumente und Unterlagen per Office 365 und in One Note geteilt und bearbeitet.

3-D-Druck im Ausbildungszentrum im Einsatz gegen Corona

Aber auch im Kampf gegen die Verbreitung des Coronavirus beteiligt sich die Ausbildungsabteilung. Mit Hilfe der 3-D-Drucker im Ausbildungszentrum und der Lerninsel werden Türöffner durch Auszubildende produziert. Mitarbeiter von ZF müssen damit keine Türklinken mehr direkt anfassen und verringern so die Ansteckungsgefahr. Einer der beteiligten Auszubildenden an diesem Projekt lernt zusätzlich zum Industriemechaniker die neue Zusatzqualifikation „Digitalisierung und Industrie 4.0 mit der Fachrichtung additive Fertigungsverfahren“. Darüber wird er im Sommer seine Prüfung ablegen.

Bei den Ausbildungsberufen geht der Trend deutlich in Richtung Informatik und Elektronik. ZF bildet immer mehr Fachinformatiker und Elektroniker für Automatisierungstechnik aus, die Zahl der Ausbildungsplätze wurde zuletzt immer wieder erhöht. Bei den



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/3, 6. Mai 2020

Fachinformatikern setzt ZF auf neue Fachrichtungen und nimmt zusätzlich zum bisherigen Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung die zwei neuen Fachrichtungen Daten- und Prozess-Analyse und Digitale Vernetzung mit auf.

Erhöhungen gab es auch bei den Fachkräften für Lagerlogistik. Gut ausgebildete Logistiker sorgen bei ZF für einen reibungslosen Materialfluss und haben stets die Lagerprozesse im Blick. Sie steuern und organisieren den Warenfluss in allen Bereichen des Unternehmens. Insgesamt plant ZF auch in diesem Jahr wieder über 100 Auszubildende auszuwählen und einzustellen.

Bewerbungsfristen beachten

Bewerbungen für den nächsten Ausbildungsjahrgang sind online unter zf.com/karriere möglich. Die Bewerbungsfrist für DH-Studenten, kaufmännische Berufe und Fachinformatiker endet am 31. August 2020; Stichtag für die technischen Ausbildungsgänge sowie den Logistikbereich ist der 30. September 2020.

Bildunterschrift:

Technische Auszubildende von ZF beim Programmieren des 3-D-Druckers in der Ausbildungsabteilung.

Pressekontakt:

Andreas Veil, Wirtschafts- und Finanzkommunikation,
Telefon: +49 7541 77-7925, E-Mail: andreas.veil@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. Mit einem umfassenden Technologieportfolio bietet ZF ganzheitliche Lösungen für etablierte Automobilhersteller sowie Mobilitätsanbieter und neu entstehende Unternehmen im Bereich Transport und Mobilität. Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung der ZF-Systeme ist die digitale Vernetzung und Automatisierung. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/3, 6. Mai 2020

ZF ist mit 148.000 Mitarbeitern an rund 240 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 hat ZF einen Umsatz von 36,5 Milliarden Euro erzielt und mehr als sieben Prozent seines Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufgewandt.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com